

## Beulendoktor und weitere Ärzte

**Einmal selber Operieren – mit «Da Vinci». Aber Vorsicht: der millionenschwere Hightech-Roboter verlangt nach einer sensiblen Hand! Ein Besuch in der Privatklinik Bethanien in Zürich lieferte packende Einblicke.**

### Horizontenerweiterung

In kurzweiligen, informativen Referaten tauchten die Teilnehmer des FOCS Saisonfinales in die Körperwelten ein. Wer schon immer wissen wollte, wie ein lädiertes Kniegelenk, eine schmerzende Hüfte oder ein erkranktes Herz wieder hergerichtet wird, kam voll auf seine Rechnung.

Die Zuhörer folgten aufmerksam den Ausführungen der Fachärzte der Privatklinik Bethanien: von der «Eigenblut-Therapie (ACP)» bei Arthrose und Sportverletzungen über die «Kniechirurgie: Teilersatz vs. Totalknie», die «Robotik» bis hin zu «Hüftchirurgie» und «arthroskopische Sehnennaht an der Schulter in Schlüsselloch-Technik». In einem zweiten Teil folgten dann Kurzreferate zu «Koronare Herzkrankheiten», «Die moderne Herzchirurgie» und «moderne Wirbelsäulenchirurgie». Am Schluss stellte sich die Frage «würden Sie sich von einem Roboter operieren lassen?»

### Kulinarische Köstlichkeiten

Der Schädel brummte nach so dicht gepackter Wissensvermittlung. Die angeregten Diskussionen wurden während des Flying Apéro Riche samt dem exklusiven Wine Tasting weitergeführt.

Wer sich wagte, konnte dann gleich selber Hand anlegen. Mit dem Hightech-Operationsroboter «Da Vinci» gelingt jede OP mit höchster Präzision! Natürlich nur, wenn der Operateur ganz genau weiss, was er tut. Jedenfalls waren die Probanden für einmal aus farbigem Kunststoff und nicht aus Fleisch und Blut.

### Zauberhand

Szenenwechsel ins Parkhaus. Absolut faszinierend war der Blick über die Schultern des Beulendoktors. Wer wollte, gönnte seinem Ferrari eine Profi-Fahrzeugaufbereitung. Nach einer Handwäsche wurden die Scheiben gereinigt und Reifenglanz aufgetragen. Erfahrene Beulendrucker zauberten mit ihren Instrumenten jede Delle gekonnt weg. Blitzblank standen die Ferrari nun bereit für die Heimfahrt.

### Testfahrt im Ferrari

Wer Lust auf frischen Fahrtwind verspürte, setzte sich in ein neues Modell von Ferrari und genoss eine Probefahrt. Glänzende Augen, bewundernde Blicke sowie stille Wünsche waren direkt sicht- und hörbar. Tja – Weihnachten ist ja nicht mehr fern!

### Inspiration

«Packende Einblicke» war das Motto. Die Zeit verflog im Nu. Die Privatklinik Bethanien Zürich verwöhnte uns von A bis Z auf das Vorzüglichste. Wir verdanken dies unseren beiden Mitglieder Dr. med. Jeannette Petrich Munzinger und Dr. med. Urs Munzinger. Der vertiefte Blick «hinter die Dinge» zeigte allen, mit welcher Präzision das Handwerk eines Arztes gelebt wird – und wie entscheidend es ist, bei wem man sich unter's Messer legt!